

## Liebe Mitglieder und Freunde,

*der diesmal recht lange und harte Winter neigt sich langsam seinem Ende zu. Wenn Sie die aktuelle Ausgabe des Bauchredners in Händen halten, werden (hoffentlich) bereits die ersten Vorboten des Frühlings zu sehen sein. Der Frühling ist stets die Zeit des Aufbruchs und Neubeginns. Das gilt zum einen für die Gesundheitspolitik, bei der es schwer fällt, von einem Neubeginn zu reden, hier muss die neue Bundesregierung nun starten und erklären, wie sie die drängenden Probleme unseres Gesundheitssystems und vor allem seine Finanzierung angehen will. Dies gilt aber auch für die DCCV e.V., die sich auf die Jahrestagung im Juni in Braunschweig vorbereitet, auf der nicht nur das Führungsgremium und der Vorstand neu bestimmt werden, sondern wo auch die Weichen dafür gestellt werden sollen, in welcher Aufstellung der Verband in Zukunft auftreten und die Interessen der Betroffenen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen vertreten will. Mit den Überlegungen zur neuen Struktur, die in Braunschweig beraten wird, wird die Vorentscheidung getroffen, wie und mit welchen Strukturen die DCCV künftig ihre Aufgaben erfüllen wird.*

*Hundert und mehr Tage sind vergangen, seit die neue Bundesregierung und mit ihr der neue Bundesgesundheitsminister, Dr. Philipp Rösler, ihr Amt angetreten haben. Die hundert Tage Marke ist traditionell der Ansporn, eine erste Bilanz der geleisteten Arbeit zu ziehen. Von der gesundheitspolitischen Ausrichtung der neuen Regierung ist bisher wenig zu spü-*



*ren. Daraus kann aber nicht der Schluss gezogen werden, dass die DCCV sich entspannt zurücklehnen und abwarten kann. Derweil zeigt mit der Einführung von Zusatzbeiträgen für gesetzlich Versicherte das bestehende Gesundheitssystem seine finanziellen Grenzen auf. Mit Sicherheit werden wir in dieser Legislaturperiode noch so manchen Kampf gegen eine weitere Belastung von Patienten und chronisch Kranken auszufechten haben. Die DCCV steht bereit, sich zu engagieren und für die Interessen aller Betroffenen zu kämpfen.*

*Eine wache politische Interessenvertretung der chronisch Kranken – über die Dachverbände wie BAG Selbsthilfe und Parität, von Seiten der DCCV im Bund wie ihrer Gliederungen in den Ländern – ist in diesen Zeiten wichtiger denn je. Wir als DCCV haben unsere Position auf der letztjährigen Mitgliederversammlung formuliert und wir arbeiten weiterhin daran, wo sich uns die Gelegenheit bietet, soviel wie möglich davon umzusetzen.*

*„Ernährung – Freund und Feind bei chronischer Darmentzündung“ ist der Schwerpunkt dieses Heftes überschrieben. Es kann nicht oft genug betont werden: eine einheitliche „CED-Diät“ für alle gibt es nicht. Dennoch spielt natürlich die Ernährung eine große Rolle im Leben der CED-Betrof-*

fenen. Nach einem Heft zur Ernährung 2002 und zu Lebensmittelzusatzstoffen 2007 ist es gute Zeit, das Thema wieder aufzugreifen. Dabei reicht das Spektrum der Artikel von praktischen Tipps zur Ernährung in verschiedenen Krankheitssituationen, zur Verhinderung von Mangelernährung besonders bei Kindern und Jugendlichen bis zu Einblicken in die neueste Forschung, wie die Ernährung zum Wohl und Wehe der Entwicklung unserer Erkrankungen beitragen mag. Artikel z.B. zur Forschungsförderung im Bereich PSC, zu den Schwierigkeiten bei der Beantragung der bundesweiten Parkerleichterungen und zu Themen aus dem Verband und der Selbsthilfe sowie Tipps und Termine runden das Heft ab.

Die DCCV gehört mit fast 20.000 Mitgliedern zu den größeren Verbänden der Selbsthilfe. Sie steht durch die Veränderung der Selbsthilfelandchaft, der Bedürfnisse ihrer Mitglieder wie durch die politische Verantwortung, die ihr in der Selbsthilfeszene und durch die stärkere gesetzliche Beteiligung der Selbsthilfe in der Politik zugewachsen ist, vor Aufgaben, an die vor fünfundzwanzig Jahren niemand zu denken wagte. Jetzt ist es an der Zeit, die Strukturen der DCCV den Anforderungen, die Größe und Aufgaben an den Verband stellen, anzupassen. Die letztjährige Mitgliederversammlung in Leipzig hat den Vorstand beauftragt, Vorschläge für eine Strukturreform der DCCV zu machen. Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung in Braunschweig wird der Vorstand eine neue Verbandsstruktur zur Diskussion und Abstimmung vorlegen, die nicht zuletzt das einzelne Mitglied den Entscheidungsabläufen des Verbandes näher bringen soll.

Gleichzeitig steht bei der Mitgliederversammlung die turnusmäßige Wahl des Vorstandes an. Das diesjährige Treffen ist eine großartige Gelegenheit, die Zukunft des Verbandes grundzulegen, die ich, wie meine bisherigen Vorstandskollegen, das sei hier gesagt, gerne auch weiterhin in führender Position mitgestalten wollen. Aber ich lade auch Sie, die Mitglieder der DCCV ein, in Braunschweig die Weichen für die Zukunft des Verbandes mit zu stellen. Kommen Sie zur Mitgliederversammlung am 5. Juni nach Braunschweig!

Natürlich ist die Mitgliederversammlung wieder mit einem Arzt-Patienten-Seminar verbunden. In diesem Jahr ist dieses jedoch als Selbsthilfeforum gestaltet. 17 Selbsthilfegruppen haben sich gemeinsam mit Ärzten ein Jahr lang mit einem Thema rund um ihre und unsere Erkrankung beschäftigt und werden die Ergebnisse in Braunschweig vorstellen. Einladung und Programm zu Selbsthilfeforum und Mitgliederversammlung finden Sie natürlich in diesem Heft.

Diese wichtigen und interessanten Themen dürften genug Anlass sein, sich auf den Weg nach Braunschweig zu machen und dabei zu sein. Nebenbei gibt es noch das unbeschreibliche Gefühl, Teil einer großen und schlagkräftigen Gemeinschaft zu sein.

Bis bald in Braunschweig:

Ihr



Ditmar Lümmen  
Vorsitzender der DCCV e.V.